

Bettags Malschule™

Das online Magazin rund ums Zeichnen und Malen

Ausgabe 5/1 2020



GRAFIT

Aquarell

**Monochromes Zeichnen
und Malen mit wasser-
löslichen Grafitstiften**

- *Vom Material zum Motiv*
- *Verschiedene Beispiele*
- *Step by Step*
- *Praxiswissen*

**KOSTENLOS
&
UNABHÄNGIG**



Inhalt

| | |
|----|------------------------------------|
| 2 | Inhalt |
| 3 | Vorwort |
| 4 | Zwei Techniken vereinen |
| 6 | Was ist Grafit Aquarell ? |
| 8 | Unterschiedliche Qualitäten |
| 10 | Trocken oder feucht ? |
| 12 | Tonwerte erzeugen |
| 14 | Pinsel |
| 16 | Das richtige Papier |
| 20 | Radieren, aber richtig! |
| 24 | Vom Strich zur Fläche |
| 24 | Tonwerte erzeugen |
| 28 | Kräftiges Schwarz erzeugen |
| 30 | Motiv hervorheben |
| 32 | Papiertönung |
| 35 | Lichter mit Weiß setzen |
| 38 | Grafit Aquarell und Farbe |
| 44 | Farbakzente setzen |
| 48 | Getöntes Papier |
| 50 | Schlußwort |
| 55 | Impressum |



Fotografie: Leonardo Corbelli

Liebe Leserin, lieber Leser

herzlich willkommen zur fünften Ausgabe meines Online Magazins Bettags-Malschule.de.

Vor ca. 16 Jahren habe ich mich zum ersten mal mit Grafit Aquarell beschäftigt. Die Motive und Anleitungen der ersten Malschule waren mangels Erfahrungen noch etwas holprig, denn bis dato gab es so gut wie keine Infos zum Material und zur Technik.

Das alte PDF mit meinen Ausführungen ist immer noch im Umlauf und wird auf verschiedenen Plattformen angeboten und reichlich downgeloadet. Und ob Sie mir das glauben oder nicht, die Fehler, die ich damals gemacht habe, werden immer noch munter unter die Leute gebracht. Für mich ein erschreckendes Szenario, denn anscheinend haben sich viele Künstler nicht weiterentwickelt oder wollen es nicht und andere sind nicht in der Lage die Technik die hinter Grafit Aquarell steht zu begreifen.

Gerade weil die Hersteller der Stifte kaum Infos zum Material und der Technik liefern können oder wollen, wird überall eifrig drauf los geschmiert.

Die Einen glauben, Grafit Aquarell hat mehr oder minder mit Aquarell zu tun, die Anderen zeigen fleißig typische Zei-

chentechniken, die man mit Wasser verschlimmbessern kann.

Grafit Aquarell hat zwar mit beiden Techniken vieles gemeinsam, bleibt aber eine eigenständige Technik, die man beherrschen sollte, wenn man damit arbeitet. Die Beispiele in dieser Malschule sollen Ihnen die Augen öffnen und Mut machen für diese einfache Art der Grafitmalerei.

Mit wenigen Mitteln kann man ausdrucksstarke Zeichnungen, aber auch fotorealistische Gemälde in Schwarz-Weiß erzeugen. Selbst farbige Illustrationen und Zeichnungen sind mit Grafit Aquarell möglich. Die Bandbreite für eine individuelle Darstellung ist weit gefächert und lässt viele Variationen zu. Aus diesem Grund ist es für mich unverständlich, dass die Hersteller über das Material und die Technik so wenig Infos bieten.

Damit Sie einen besseren Zugang zu Grafit Aquarell bekommen, habe ich diese umfangreiche Malschule ganz in den Fokus der Technik gestellt und hoffe sehr, dass nun alle Facetten vorgestellt werden können.

Ich zeige Ihnen ausführlich, welches Material dazu nötig ist.

Anfangen von den verschiedenen Stiften bis hin zum richtigen Papier, habe ich alles aufgelistet, um dem Anfänger, wie auch dem Fortgeschrittenen, die Technik näher zu bringen

Ich hoffe, dass diese Malschule die Technik ins rechte Licht rückt und ich wieder einmal genügend Stoff bieten kann, um Ihre Zeichentechnik zu verbessern.

Wenn Ihnen unsere Arbeit gefällt, teilen Sie diese Malschule und empfehlen Sie uns weiter.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren.

Ihr Franz-Josef Bettag

GRAFIT

Aquarell

Zwei Techniken vereinen

Auf der einen Seite ist das Malen mit Grafit erst einmal eine Trockentechnik, mit der man Halbtöne und Tonwertabstufungen nur durch Schraffieren und Verwischen erzeugen kann, auf der anderen Seite steht die Aquarelltechnik, die durch das Lasieren der Farbe, unendliche viele Möglichkeiten bietet, Tonwerte durch Überlagerung zu erzeugen. Mit den Grafit Aquarellstiften lassen sich in der Graumalerei diese beiden Eigenschaften verbinden und eine Vielzahl von Motiveideen verwirklichen.



„Altrheinlandschaft“
Grafit Aquarell auf Harmony rau (Hahnemühle), 21 x 32 cm



„Im Sonnenlicht“
Grafit Aquarell auf Fontaine Cold Pressed (Feinkorn), 34 x 48 cm

Was ist Grafit Aquarell?

Grafit-Aquarell ist in der Regel ein Bleistift, der mit Wasser vermalt werden kann. Es lassen sich damit Aquarell- mit Zeichentechniken verbinden, die künstlerischen Darstellungsmöglichkeiten werden um ein vielfaches erweitert und ermöglichen neue Ausdrucksweisen. Allerdings darf man die Technik nicht wörtlich nehmen, denn mit einer Aquarellfarbe haben die Stifte lediglich das Wasser gemeinsam.

Die Grafit Aquarell - Stifte unterscheiden sich im Aussehen kaum von einem herkömmlichen Bleistift. Die Grafitmine steckt in einem Holzmantel, der wie ein Bleistift angespitzt werden kann. Zusätzlich gibt es noch Rund- oder Sechskantminen, wie die Derwent Graphitone oder die Lyra Graphitkreide.

Der Grafit wird zusätzlich zum Bindemittel mit einem Emulgator (wasserlösliches Wachs) vermischt, dies ermöglicht ein Anlösen mit Wasser. Je nach Sorte und Hersteller löst sich der Grafit mal mehr oder weniger schnell auf und zerfließt aquarellartig auf dem Papier. Dennoch kann man das Grafit Aquarell nicht mit der herkömmlichen Aquarellfarbe vergleichen, bedingt durch die Zusammensetzung ist die Anwendung eine völlig andere und erzeugt sehr individuelle Effekte.



Grafit-Aquarellstifte gibt es in unterschiedlichen Härtegraden von HB bis zu 8 B. Dabei unterscheiden sich die Strichstärken und die Intensität im trockenen Zustand kaum von einander. Erst wenn der Strich feucht wird, entstehen die typischen Hell-Dunkel-Effekte. Gerade die weichen Minenstärken von 4 B bis 8 B produzieren einen dunklen, sehr intensiven Grauton, der ins Schwarze tendiert. Die großen wasservermalbaren Grafitminen von Lyra und Derwent erzeugen mit Wasser einen besonders dunklen Ton. Mit dem kreideähnlichen Stiften kann man kräftige Lasuren und extreme Verlaufstechniken herstellen.

Anspitzen lassen sich die Stifte wie herkömmliche Bleistifte. Äußerlich unterscheiden sie sich auch kaum von diesen. Ihre Wirkung kommt erst durch das Vermalen mit Wasser zu Geltung.

Obwohl man so ziemlich auf jedem Malgrund zeichnen kann, entstehen die schönsten Effekte auf Aquarellpapier.

Das sollten Sie wissen!

Die Produkte von ARTGRAF aus Portugal sind in aller Munde und der Inbegriff für wasservermalbaren Grafit. Es gibt Grafit-Knetmasse und Grafit-Blöcke, die man mit dem Pinsel direkt auflösen und auftragen kann und auch Carbon Schwarz, das extrem dunkel erscheint. Die ARTGRAF Produkte sind für Fortgeschrittene und Künstler, die sehr spezielle Effekte erzielen möchten, deshalb empfehle ich dem Einsteiger die holzgefassten Stifte von ARTGRAF, bevor er in das gesamte Programm einsteigt.



Von links nach rechts:

**LYRA Graphitkreide extradick
Wasservermalbar**

LYRA Rembrandt - Graphite Aquarell

CREATACOLOR - Graphite Aquarell

ARTGRAF Watersoluble

FABER CASTELL - Graphite Aquarelle

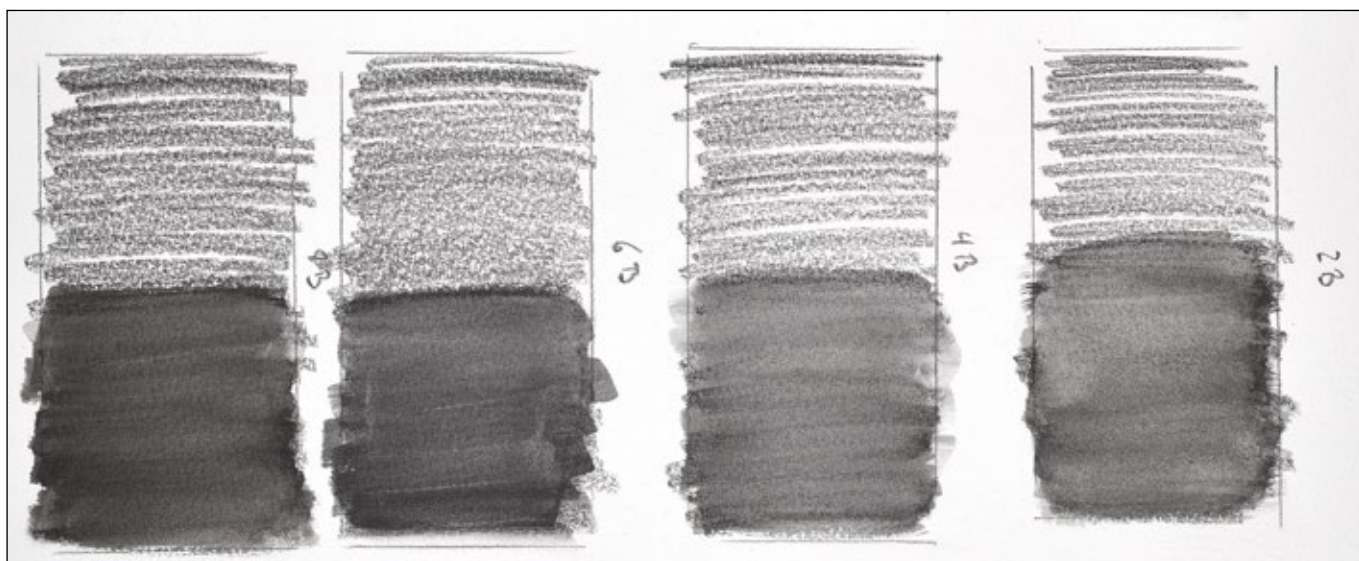
DERWENT Sketching

DERWENT Graphitone

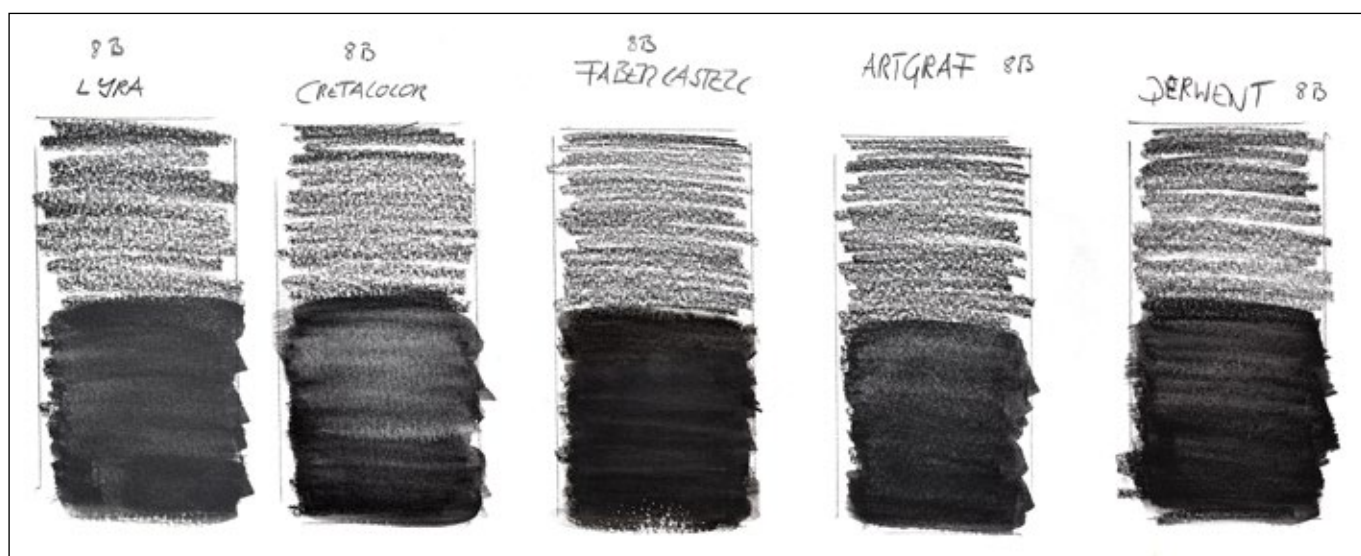
Das Design der Produktabbildungen befindet sich auf dem Stand von März 2020. Eventuelle Änderungen im Aussehen der Stifte sind herstellerbedingt.

Unterschiedliche Qualitäten

Während herkömmliche Bleistifte im Härtegrad deutlich sichtbare Unterschiede in den Grauwerten aufzeigen, unterscheiden sich trockene Graphit Aquarellstifte nur marginal. Nur das geübten Auge kann Unterscheide in den Grauwerten erkennen. Erst wenn sie mit Wasser vermalt werden, entstehen die dunklen Tönungen.

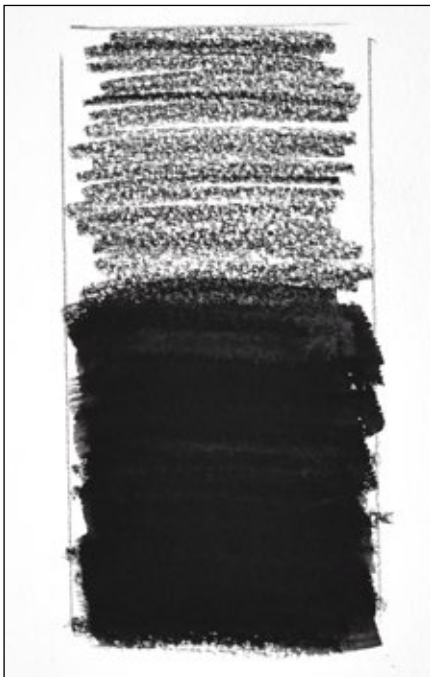


Der Vergleich zeigt die DERWENT Graphitöne im trockenen und im nass vermalt Zustand. Werden die verschiedenen Härtegrade von 8 B bis 2 B angefeuchtet und mit dem Pinsel vermalt, lassen sich die Kontraste von dunkel bis hell gut erkennen. Die Härte 8 B wäre also weich und somit auch dunkel, die Bezeichnung 2 B ist hart und somit heller.



Vergleicht man die unterschiedlichen Stifte der Hersteller, so fällt einem auf, dass bei dem gleichen Härtegrad 8 B verschiedene Dunkeltönungen zu erkennen sind. Ein sehr dunkles und gleichmäßiges Schwarz bekommt man mit den Faber Castell Stiften, Lyra und ARTGRAF sind etwas transparenter und CRETACOLOR ist zwar kräftig, erzeugt aber ein eher verwaschenes Bild.

▼ Bei dieser Aktskizze kann man die Unterschiede der Härtegrade gut erkennen. Die Härte 2 B erzeugt einen weichen hellen Grauton, die Härte 8 B einen kräftigen dunklen Schwarzton. Die Härtegrade beeinflussen also die Hell-Dunkel Werte in einer Zeichnung.



Die wasservermalbaren Carbon -Aquarellstifte von ARTGRAF erzeugen ein dunkles sattes Schwarz und lassen sich gut mit Grafit-Aquarell mischen und ergänzen. Sie sind aber keine Grafit-Stifte, sondern bestehen aus Ruß.



Trocken oder feucht ?



Ohne Wasser geht nichts!

Wasser ist bei den Grafit-Aquarell Stiften die Zauberformel. Mit wenig Wasser kann man die Striche abdämpfen und so feinste Lasuren erzeugen. Mit viel Wasser entstehen teils extreme aquarellartige Verläufe und Ausblutungen, die ganz neue künstlerische Ausdrucksweisen ermöglichen. So kann man die Tonwerte in den Schattenbereichen in einem Motiv leicht steuern. Da es verschiedene Härtegrade gibt, von hart bis weich, lassen sich diese auch entsprechend unterschiedlich mit Wasser vermahlen. Wie bei der Aktzeichnung gut zu erkennen ist, sind die Striche der Miene noch gut sichtbar und die Schattenbereiche nur leicht mit Wasser vermalt. Im Gegensatz dazu wirkt das Porträt durch die starken Kontraste recht expressiv und wild.

▲ Der oben abgebildete Akt zeigt, wie zart die Lavierungen mit einem Grafit-Aquarellstift sein können. Mit wenig Wasser werden bereits Flächen erzeugt. Dabei bleibt der Strich erhalten.

► Der Grafit Aquarell wurde mit einem großen Pinsel angelöst und die Linien aufgehoben. Der Strich ist kaum noch zu erkennen.



Die zarten Graustufungen, bis hin zum satten Schwarz, lassen erkennen, wie umfangreich die Lasurmöglichkeiten der Grafit Aquarellstifte sind.

*Landschaftszene
auf Arches Aquarellpapier rau - 42 x 54 cm*



Tonwerte erzeugen

Verschiedene Hell-Dunkel Effekte entstehen bei Grafit Aquarell durch die Härtegrade und den Druck auf den Stift, so kann man die Schatten- und Lichteffekte ganz leicht steuern.

Mit Grafit Aquarell kann man auf einfache Weise verschiedene Grautöne in einer Zeichnung erzeugen. Auf einem weißen Papier lassen sich die Tonwerte so beeinflussen, dass intensive Dunkelöne, aber auch zarte Graustufungen möglich sind.

Fast alle Hersteller bieten Härtegrade zwischen HB und 8 B an, die wie auch bei einem herkömmlichen Bleistift unterschiedlich intensive Grautönungen erzeugen können.

Die Härte HB erzeugt einen weichen hellen Ton und 8 B ein dunkles intensives Schwarz.

Je nach Verdünnung mit Wasser lassen sich die verschiedenen Härtegrade abschwächen oder intensivieren.

HB und 2 B lassen sich demnach gut für Vorzeichnungen und Skizzen verwenden, die dann mit 6 B oder 8 B abgedunkelt werden können.

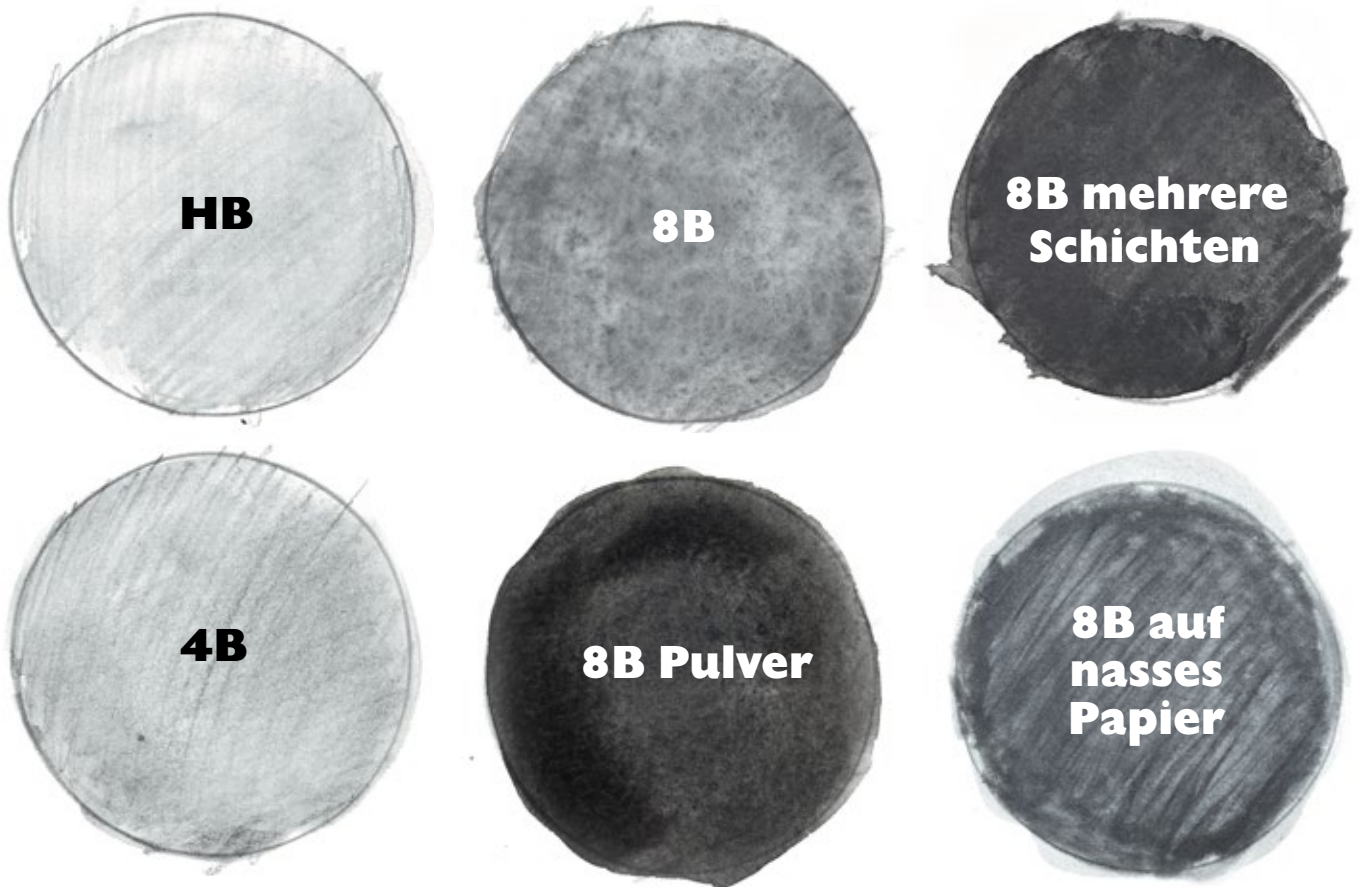
In der Praxis wird man mit HB die feinen Linien, Umrisse oder Details erzeugen und mit 2 B bis 8 B die Schatteneffekte gestalten.

Ich verwende die 6 B und 8 B fast ausschließlich als Pulver, das ich mit dem Derwent Sprinkler erzeuge und mit Wasser in die gewünschte Konsistenz

und Stärke bringe. So entsteht eine Wasserfarbe, die ich mit dem Pinsel auftrage. Die Effekte sind vielseitig und ähneln einer Aquarellfarbe, aber eben in Schwarz-Weiß. So lassen sich auch viele Aquarelleffekte nutzen, wie das Sprekeln, Lasieren oder Lavieren, auch Auswaschtechniken sind bedingt möglich. Durch das Auswaschen kann man die Tonwerte immer wieder verändern und abschwächen.

Letztendlich muss man die verschiedenen Härtegrade in der eigenen Arbeit ausprobieren und sich an die Tonwertgestaltung herantasten.





Je härter eine Mine ist, desto heller erscheint die Grautönung, allerdings sind in der Regel die Striche noch leicht erkennbar. Wird die Mine weicher, löst sich der Grafit besser auf und die Fläche wird geschlossener. Dunklere Tönungen kann man zum einen mit Grafitpulver aus der Mine 8 B erzeugen oder aber durch den schichtweisen Auftrag der Stifte. Wird die Mine direkt auf das feuchte Papier aufgetragen, wird der Grundton etwas stärker, aber der Strich bleibt sichtbar.

◀ Die Sonne schien im Sommer recht intensiv durch die Baumhecke und erzeugte so starke Dunkelkontraste. Ein ideales Motiv für Grafit Aquarell, denn so kann man die unterschiedlichen Härtegrade voll ausreizen. Die Vorzeichnung wurde mit der Härte 4 B angefertigt, anschließend mit dem Pulver der Härte 8 B die starken Kontraste erzeugt und dann die feinen Äste mit HB und 2 B eingezeichnet.

Schlosspark in Schwetzingen
Grafit Aquarell auf Hahnemühle Expression matt, 21 x 30 cm

Abbildung auf Seite 15
Baumgruppe
Grafit Aquarell auf Fabriano Artístico
Extra White Aquarellpapier Feinkorn,
30 x 45 cm

Pinsel

Das wichtigste Zubehör ist der Pinsel, mit dem man den Grafit Aquarell auf dem Malgrund zu feinen Lasuren vermalen kann.

Die richtigen Pinsel

Wie der Name schon vermuten lässt, ist das Grafit Aquarell wasserlöslich und sollte am besten mit den passenden Pinseln vermalt werden, deshalb sind Aquarellpinsel mit Synthetikfasern die erste Wahl für diese Technik.

Das Pinselangebot im Fachhandel ist fast schon unübersichtlich und nicht jeder Pinsel kommt für die Technik in Frage.

Die spezielle Zusammensetzung der Mine des Grafit Aquarell kann ein Naturhaar sehr schnell verkleben und brüchig werden lassen, deshalb tendiere ich dazu, Synthetikhaare zu empfehlen. Für welche Sorte, Größe und Form Sie sich entscheiden, hängt von Ihrer Malweise, dem gewählten Format und der Technik ab. Für Details empfehle ich den Artisto-Detailpinsel von HABICO, der sehr gut mit dem Grafit Aquarell zurechtkommt und sich leicht reinigen lässt (www.habico.de).



▲ Diese Pinsel benutze ich fast ausschließlich für Grafit Aquarell. Neben den zwei Artisto Detailpinsel von Habico verwende ich noch verschiedene Flachpinsel und einen größeren Rundpinsel aus gelbem Synthetikhaar.



Mit einem großen Rundpinsel kann man große Flächen, aber ebenso Details herausarbeiten.

Das sollten Sie wissen!

Die Mine des Grafit Aquarell besteht unter anderem aus einem wasserlöslichen Wachs, und dieses Wachs verklebt die Pinselhaare in den Zwingen. Deshalb muss man den Pinsel auch während der Arbeit immer wieder in sauberem Wasser auswaschen und auf einem Tuch abstreifen. Nach der Arbeit sollte der Pinsel gründlich mit Kernseife unter fließendem Wasser gereinigt werden und langsam bei Raumtemperatur trocknen. Nur so kann man den Pinsel lange in seiner ursprünglichen Form benutzen.



Das richtige Papier

Der beste Malgrund für Grafit Aquarell ist Papier. Wir haben 34 Sorten getestet und stellen die Besten vor, außerdem zeigen wir, auf welche besonderen Merkmale man beim Kauf achten sollte.

Wie das bei jeder Technik so ist, muss man auch für das Grafit Aquarell das richtige Papier haben, um optimale Ergebnisse zu bekommen. Es gibt zwar unendlich viele Aquarell- und Zeichenpapiere, aber jedes ist für eine spezielle Technik optimiert.

Wir haben 34 verschiedene Aquarellpapiere getestet und mussten leider feststellen, dass die wenigsten für das Grafit Aquarell wirklich brauchbar sind. Das liegt zum einen an der besonderen Zusammensetzung des Grafit Aquarell und zum anderen an den Oberflächen der Papiere.

Natürlich kann man mit Grafit Aquarell auf so ziemlich jedem Papier oder grundierten Gewebe oder Karton arbeiten, aber in der Praxis wird sich die Mehrheit der Künstler auf Papier einlassen.

Wir haben die in Deutschland erhältlichen und meist verkauften Markenpapiere einem kleinen Test unterzogen. Darunter Arches, Fabriano, Clairefontaine, Hahnemühle, Lana und Canson, auch einige Eigenmarken von Gerstäcker und Boesner, wobei uns die Boesner Eigenmarken weniger überzeugt haben. Da Gerstäcker immer wieder preiswerte NoName Papiere in seinen Rabattaktionen verkauft und ein akzeptables Eigenmarkenprogramm aufweist, kann man auf „Cold Pressed“ Papiere von Gerstäcker zurückgreifen. Sie sind nicht die besten, aber für Anfänger durchaus brauchbar.

Wichtig war uns, dass sich das Papier wenig wellt und sich der Grafit Aquarell auf der Oberfläche wieder gut mit Wasser anlösen lässt. Und genau da mussten wir schnell feststellen, dass viele Markenpapiere eben diese Eigenschaften nicht aufweisen konnten.

Der Grafit muss sich gut anlösen, zu einer Lasur verlaufen und darf nicht ausbluten. Je nach Härte des Grafitstiftes können auf einem weichen Papier Kratzer entstehen, die sich durch das Vermalen mit Wasser in den Vordergrund drängen.

Besonders auf den meisten oberflächengeleiteten Papieren und sog. „Hot Pressed“ oder „Satinieren“ Oberflächen löste sich der Strich sehr schlecht auf und hinterließ Kratzer oder Muster.

Auf diesen Papieren entstehen nach dem Trocknen auch schnell Ränder oder Pfützen, die man zwar wieder anlösen kann, aber trotzdem bleiben sie sichtbar.

Die meisten Papiere sind für die Aquarelltechnik gemacht und verziehen sich ohne ein professionelles Aufziehen, bzw. Präparieren der Oberfläche. Ganz besonders die Arches Papiere wellen sich schon bei der geringsten Berührung mit Wasser. Grundsätzlich würde ich für die Technik das nasse Aufspannen auf ein Zeichenbrett und die langsame Durchrocknung des Papiers empfehlen. Es macht in jedem Fall mehr Spaß, wenn die Malfläche plan liegen bleibt und sich beim Malen weder wellt noch verzieht.

Es gibt Künstler die malen natürlich auf alles was zu finden ist, aber mal ehrlich, ein schönes weißes Aquarellpapier hat doch genau die Haptik, die für die Technik nötig ist.

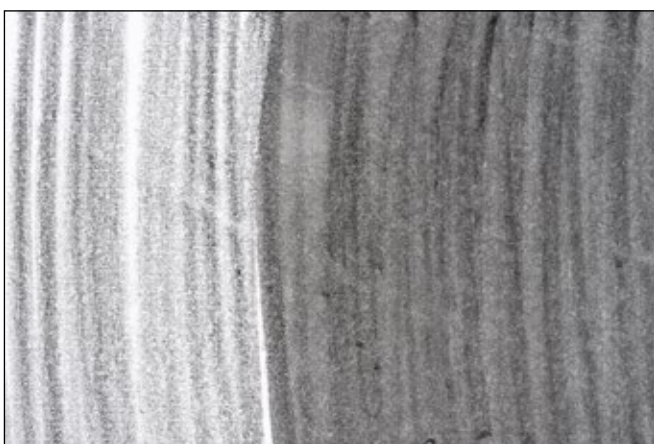
Auch wir haben unsere Versuche auf verschiedenen Zeichen- und Skizzenpapieren gestartet, aber so richtig zufrieden waren wir nicht. Über den Ansatz der Skizze sind wir nicht wirklich hinausgekommen, das ist zwar nicht schlimm, aber das Grafit Aquarell kann mehr und sollte im richtigen Rahmen genutzt

werden. Am besten funktionieren Cold Pressed Papiere - matt oder rau, die problemlos zu handhaben sind und auch in der Aquarellmalerei gerne benutzt werden. Es gibt aber auch satinierte, glatte Papiere oder Torchon - Oberflächen die funktionieren können. Interessant war das Sugar Lana für Multitechniken von Lana, mit dem man gut arbeiten konnte. Die meisten der getesteten Papiere waren Aquarellpapiere, andere Sorten, wie Zeichen- oder Skizzenpapiere, oder Multitechnikpapiere sind für Nasstechniken nicht geeignet. Sie wellen sich stark und/oder der Grafit Aquarell schmiert oder verklebt auf der Oberfläche.

Wir haben deshalb nur die Sorten und Marken genannt, die für Grafit Aquarell nach unserer Auffassung brauchbar sind. Marken die in unserem Test durchgefallen sind, nennen wir nicht. Diese Marken oder Sorten müssen für die Aquarelltechnik nicht schlecht sein, vielleicht sogar gut, funktionieren nun mal aber für die gezeigten Techniken nicht. Von den 34 getesteten Papieren bleiben 15 übrig, die wir mit ruhigem Gewissen empfehlen können. Diese Sorten können Sie für die Technik uneingeschränkt verwenden, trotzdem würde ich einen kleinen Test vorab empfehlen, denn die Oberflächenstrukturen sind doch recht unterschiedlich und treffen nicht immer jeden Geschmack. Papiermuster helfen meist weiter und können schon mal eine Richtung festlegen, in die man gehen möchte.



▲ Von 34 getesteten Aquarellpapieren sind nur 15 für die Grafit Aquarell-Technik zu gebrauchen. Die Aufstriche haben schnell deutlich gemacht, dass auch gute Aquarellpapiere für die Technik ungeeignet sind, denn Grafit Aquarell ist mit der traditionellen Aquarellmalerei nicht zu vergleichen.



Bei diesem Aufstrich kann man gut erkennen, wie das Grafit Aquarell im trockenen und im nassen Zustand auf dem Papier liegt. Der trockene Strich ist gleichmäßig und nass vermalt, entsteht eine transparente gleichmäßige Lasur.



Dieses Papier ist für die Technik ungeeignet, der Grafit löst sich ungleichmäßig auf, der Strich hat sich in die Oberfläche eingedrückt und bleibt als Muster erkennbar stehen. Geschuldet ist dies der weichen satinierten Oberfläche und der Flächenklebung des Papiers, in dem die Mine des Stiftes schnell Kratzer hinterlassen kann.



Arches Cold Pressed rau



Fabriano Cold Presses



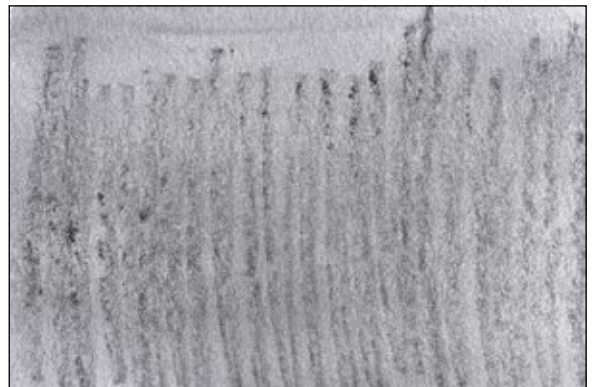
Clairefontaine
Feinkorn

Das sollten Sie wissen!

Das Problem beim Grafit Aquarell ist die Zusammensetzung der Mine. Maßgeblich verantwortlich für die Wasserlöslichkeit und das Vermalen mit dem Pinsel auf der Papieroberfläche ist ein wasserlösliches Wachs. Dieses Wachs wird durch den Druck auf den Stift in die Papierfaser eingerieben und haftet wie ein Klebstoff darin. Kommt Wasser dazu löst sich die Masse auf und lässt sich aquarellartig vermahlen. Ist das Papier stark geleimt oder die Oberfläche zu weich, entstehen Kratzer und Vertiefungen, die das Wachs in der Papierfaser verkleben und nicht vollständig auflösen. Auch die Länge der Papierfaser, sowie die Zusammensetzung spielen eine große Rolle, ob sich der Grafit Aquarell auf Papier mit Wasser vermahlen und lasieren lässt.



Auf dem Arches Papier können durch zu viel Wasser schnell Ausblutungen und Pfützen entstehen. Das Auflösen des Grafit Aquarell sollte deshalb sehr vorsichtig gemacht werden.

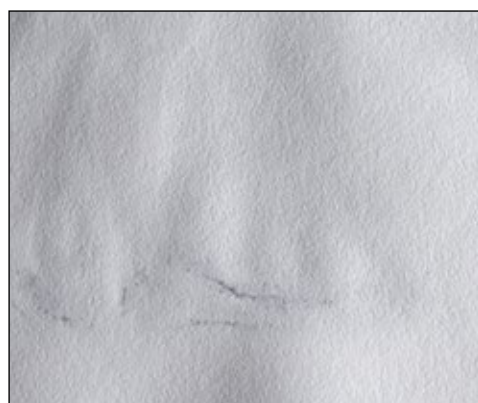


Auf diesem satinierten Papier löst sich der Grafit Aquarell nicht vollständig auf. Der Strich des Stiftes bleibt erkennbar in der Fläche stehen.

Empfehlenswerte Papiere für Grafit Aquarell

| Marke/Hersteller | Sorte | Gewicht in Gramm/m ² | Bewertung |
|-----------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-----------|
| Clairefontaine | Fontaine Cold Pressed (Feinkorn) | 300 | ++++ |
| | Fontaine Cold Pressed (Feinkorn) | 600 | ++++ |
| | Fontaine Satin (Glatt) | 300 | ++++ |
| | Evital Cold Pressed (Feinkorn) | 300 | ++++ |
| Lana | Lanaquarelle Cold Pressed (Feinkorn) | 300 | ++++ |
| | Lanaquarelle 25 % Cotton Cold Pressed | 300 | +++ |
| | Lanaquarelle Torchon (Grobkorn) | 300 | +++ |
| | Sugar Lana - Multitechniques | 280 | +++ |
| Fabriano | Extra White Cold Pressed (Feinkorn) | 300 | ++++ |
| Hahnemühle | Harmony rau und matt | 300 | ++++ |
| | Expression matt | 300 | ++++ |
| | Brittania | 300 | +++ |
| Canson | Fontenay rau und matt | 300 | ++++ |
| Arches | Aquarelle Cold Pressed (Feinkorn) | 300 | ++++ |
| Gerstäcker | Aquarell Clasisic rau und matt | 300 | +++ |

Alle empfohlenen Papiere sind säurefrei und lichtecht und somit alterungsbeständig.



An diesen beiden Beispielen kann man gut erkennen, wie sich ein Papier durch die Zusammensetzung des Grafit Aquarell verzieht, und das trotz nass Aufspannen und guter gleichmäßiger Antrocknung. Der Grafit kann bei einem dünnen Papier sogar bis auf die Rückseite durchschlagen.

Radieren, aber richtig !

Grafit Aquarell lässt sich auf Papier auch wieder entfernen. Damit dies gelingt, ohne den Malgrund zu beschädigen oder zu verschmieren, benötigt man das richtige Radiergummi. Wie man das am besten macht, möchte ich Ihnen ausführlich zeigen.

Radiergummi

Damit man den Bleistiftstrich korrigieren oder entfernen kann, benötigt man einen Radiergummi. Traditionell wird dieser aus Naturkautschuk hergestellt. Moderne Radierer bestehen aus PVC oder Vinyl und ermöglichen ein sauberes, rückstandsfreies Radieren.

Neben der traditionellen Blockform gibt es auch noch Stiftradierer und Radierer mit austauschbarer Spitze. Diese eignen sich für Details und sehr feine Striche.

Praktisch sind sog. staubfreie Varianten (Dust Free!), die beim Radieren größere Krümel hinterlassen, die man mit einem Knetgummi leicht entfernen kann.

Bei all der Vielfalt muss man aber aufpassen, denn ein Naturkautschukradierer ist für die Technik weniger geeignet, er kann schnell das Papier verkleben und ein weiterer Farbauftrag wird dann schwierig.

Aus meiner Sicht ist ein Kunststoff-Radierer, der mit feinem Glasmehl arbeitet am besten für Grafit Aquarell zu gebrauchen. Mit ihm können auch dunkle Stellen wieder aufgehellt werden.

Grundsätzlich sollte man die Spitzlichter und extrem helle Bildstellen, wie beim traditionellen Aquarell auch, frei stehen lassen oder mit Abdeckfilm schützen.

Ein Herausradieren der hellen oder weißen Bildstellen ist möglich, muss aber sehr vorsichtig erfolgen, denn die weichen Aquarellpapiere können leicht schaden nehmen.



Bei diesem Motiv wurden die Hell-Dunkel Kontraste und die Schatteneffekte teilweise mit dem Radiergummi abgeschwächt. Der Schatteneffekt auf der rechten Gesichtshälfte war anfangs zu dunkel und wurde durch vorsichtiges Radieren abgeschwächt.

Mädchenporträt auf Clairefontaine - Fontaine Cold Pressed, 300 Gramm, 21 x 32 cm

► Verwendet man Bleistifte der weichen Sorte oder Grafit Aquarell können Radiergummis schnell verschmutzen. Auf dem Papier entstehen dann unschöne Schlieren, die man meist auch nicht mehr entfernen kann. Verschmutzte Radiergummis kann man mit Isopropanol (Alkohol) reinigen. Einfach ein Tuch benetzen und den Radiergummi darüber ziehen und schon ist der Grafitstaub entfernt.



▼ Brauchbare Radierer für Grafit Aquarell

1. Pentel Hyperaser mit austauschbarer Radierspitze, 2. Faber Castell Perfection 7058 zum Anspitzen, 3. Tombow Sand Eraser 512 A, 4. Faber Castell Sand Eraser, 5. Faber Castell Latex Free Pencil Eraser, 6. Faber Castell Vinyl Eraser, 7. Faber Castell Latex Free (nimmt dünne Schichten Grafit Aquarell auf und verschmiert es nicht)



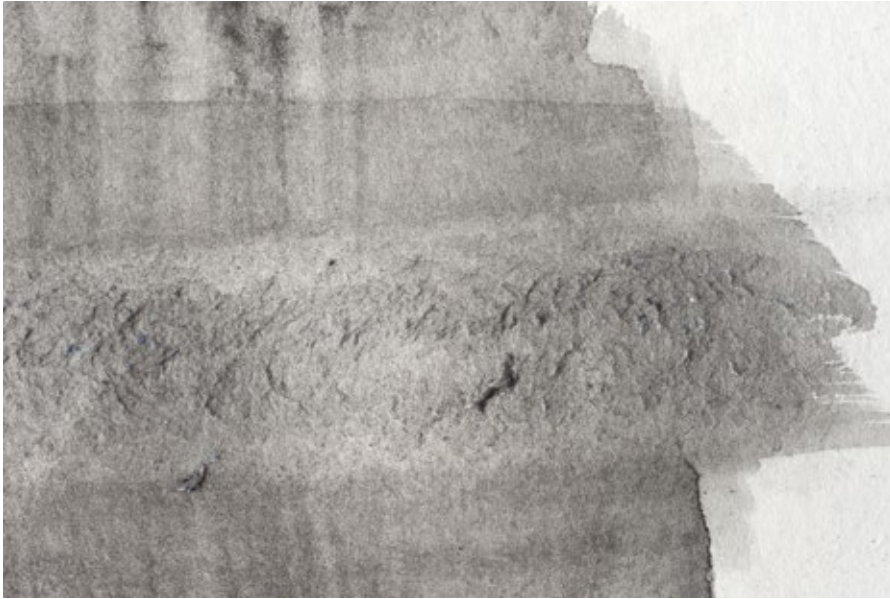


Mit dem Pentel Hyperaser mit austauschbarer Raderspitze kann man sehr gezielt und punktgenau überschüssiges Graphit Aquarell entfernen



Der Faber Castell Sand Eraser ist das letzte Mittel, wenn der Graphit zu dunkel und intensiv aufgetragen wurde. Da der Eraser wie ein Schmiergelpapier die Oberfläche ankratzt, sollte man sehr vorsichtig mit ihm arbeiten.





Vorsicht beim Radieren

Was passiert, wenn man das falsche Papier und den falschen Radiergummi benutzt, möchte ich Ihnen an den beiden Macro-Aufnahmen zeigen.

Ist das Papier zu weich, zerstört der Radiergummi die Papieroberfläche und reißt Papierfasern heraus. Die glatte Oberfläche des Papiers wird rau, es entstehen Krümel, die sich ablösen.

Wird eine radierte Oberfläche dann mit Wasser und Grafit Aquarell übermalt, quillt die angelöste Papierfaser auf und stellt sich nach oben.

Reparieren kann man eine zerstörte Papieroberfläche nicht, deshalb muss man extrem vorsichtig beim Radieren sein. Nur wenig Druck ausüben, besser ist es mehrmals über die betroffene Stelle zu streichen.

Auch die von mir empfohlenen Papiersorten sind nicht gegen Beschädigungen durch das Radieren geschützt. Ich empfehle deshalb in jedem Fall einen kleinen Test zu machen, damit Sie ein Gefühl für das Radieren auf dem Papier bekommen.

Grundsätzlich sollten Sie es erst einmal mit einem weichen Radiergummi probieren und dann vorsichtig mit einem harten Sandradierer nacharbeiten.

Meist kann man das Weiß des Papiers nicht mehr herausholen, aber die betroffene Stelle wird heller und vor allen Dingen können Fehler dann leicht nachbearbeitet werden.

▲ Die Abbildung oben zeigt eine Papieroberfläche, die mit dem Faber Castell Sand Eraser unsachgemäß radiert wurde. Die Papierfaser ist herausgerissen und es entstehen Flusen und Krümel. Unten sehen Sie die Stelle in einem vergrößerten Ausschnitt.

„Das Radieren sollte die letzte Option sein, wenn Fehler korrigiert werden müssen. In jedem Fall muss der Künstler sehr vorsichtig mit dem Radiergummi umgehen, damit die Papieroberfläche keinen Schaden nimmt.“

Vom Strich zur Fläche

Beim Grafit-Aquarell wird nicht wie beim Aquarell die Farbe mit dem Pinsel aus dem Napf aufgenommen, sondern zuerst wie mit einem Bleistift Strich für Strich gezeichnet und erst dann ganz gezielt mit Wasser und dem Pinsel vermalt. Diese Technik setzt ein genaues Arbeiten voraus und muss am Anfang geübt werden. Hat man mal den Dreh raus, kann die Methode den künstlerischen Horizont erweitern.

Wie geht man mit Grafit Aquarell richtig um und was kann man mit den Stiften eigentlich machen?

Die Frage ist nicht leicht zu beantworten, denn man kann von der einfachen Skizze bis hin zur anspruchsvollen Zeichnung und Illustration jede Technik realisieren.

Als ich mit der Malschule für dieses Thema begann, hielt ich erst mal die Stifte in der Hand und fragte mich, wie ich die Technik einfach beschreiben kann. Geht einfach überhaupt und wo sind die Grenzen?

Ein Zeichen- oder Malanfänger muss ja erst einmal begreifen, wie das Material funktioniert. Wie kann er damit sinnvoll umgehen?

Ich habe versucht, die Technik so einfach wie möglich zu erklären, trotzdem sollten Sie einige Testbilder anfertigen, bevor Sie intensiver damit Arbeiten.

Aller Anfang ist trocken!

Zu Beginn sollte man mit dem Grafit Aquarell eine Trockenübung machen. Ihn ganz einfach wie einen herkömmlichen Bleistift verwenden und eine Strichzeichnung anfertigen.

Diese Zeichnung muss keine Details enthalten, kann vage gehalten sein, sollte aber Schatten, also Hell-Dunkel-Werte besitzen.

Wasser verändert alles!

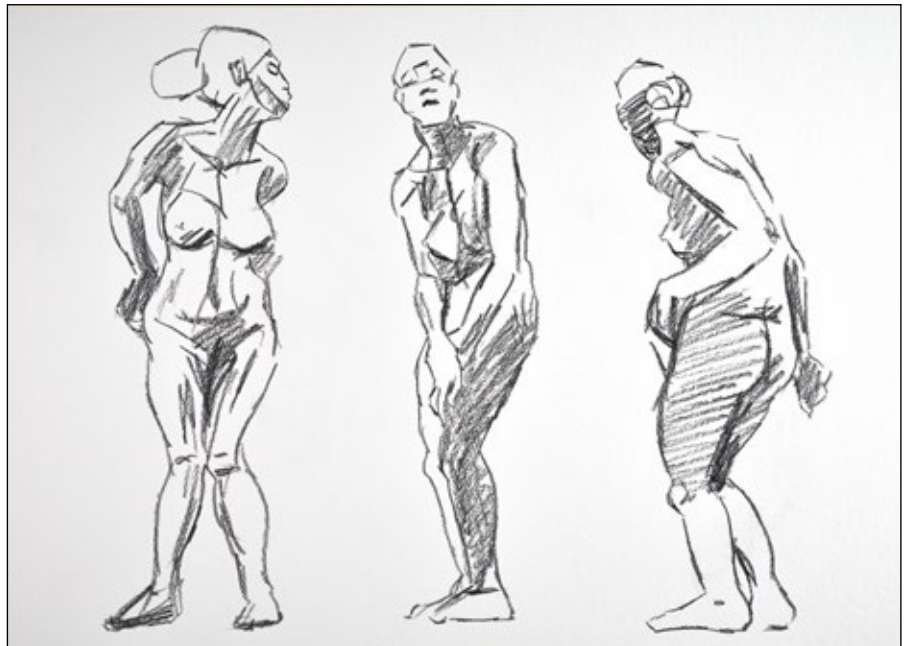
Mit einem Pinsel und sauberem Wasser werden die Striche angelöst und zu einer Fläche vermalt. Man kann den nassen Pinsel über die Fläche ziehen, oder den Pinsel ganz gezielt einsetzen. Je nach dem wie viel Wasser man ansetzt, bekommt man einen helleren oder dunkleren Ton.

Es entsteht eine graue Tönung, die die Plastizität der Formen hervorhebt und kräftige Hell-Dunkel-Werte erzeugt.



Das Motiv „Rentnerbank im Park“ zeigt, wie die Graustufen erzeugt werden können. Links wurden die Striche des Stiftes mit dem Pinsel leicht angefeuchtet und vermalt. Die Figur rechts auf der Parkbank wurde gleich mehrmals mit Wasser übermalt. So entstand der intensive dunkle Ton.

Am Anfang steht eine trockene Skizze, die Schatten wurden flüchtig gesetzt und auf Details verzichtet.



Mit Wasser werden die Striche der Skizze angelöst und zu einer Fläche vermalt. So entstehen kräftige dunkle transparente Grautöne, die die Modelle plastisch werden lassen.



Die Striche werden durch das Vermalen mit Wasser angelöst und zu einer Lasur verschmolzen.



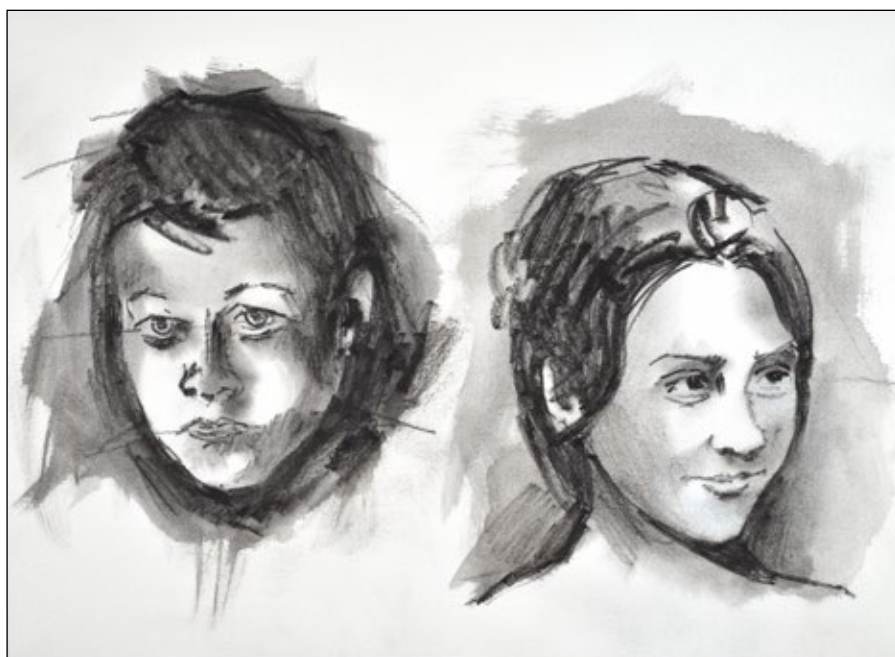
Anhand der beiden Porträts möchte ich aufzeigen, wie die Technik im Grunde funktioniert. Zuerst wird immer eine Strichzeichnung angefertigt, danach wird der Grafit Aquarell mit Wasser angelöst und vermal.

Weitere Details und Schatten werden mit dünnen Lasuren aufgetragen, dabei kann man den Grafit Aquarell direkt auf dem Papier anlösen, oder aber auf einem extra Blatt Papier aufstreichen und dort ganz gezielt mit dem Pinsel aufnehmen. Dadurch entstehen zartere Lasuren und Übergänge, wie man das am rechten Porträt erkennen kann.

Beide Methoden sind reizvoll und können auch untereinander verwendet werden.



Strichzeichnung



Das sollten Sie wissen!

Wird die Mine des Stiftes mit Druck über das feuchte Papier gezogen, können Kratzer entstehen, außerdem löst sich die Härte 2 B und 4 B nicht vollständig auf. Die Mine gräbt sich in das Papier und bleibt als grauer Strich stehen. Ein vollständiges Anlösen ist leider nicht mehr möglich. Solche Effekte können durchaus gewollt sein, müssen dann aber gezielt eingesetzt werden. Versteht man den Effekt nicht, wird die Zeichnung zerstört. Besser ist es, das Papier gut antrocknen zu lassen, bevor man weitere Striche setzt.



Einmal mit Wasser angelöst



Erste Schicht übermalt und mehrfach mit Wasser angelöst und mit dem Pinsel vermalt

▼ Porträtstudie

Grafit Aquarell auf Clairefontaine Fontaine Cold Pressed (Feinkorn), 300 Gramm, 36 x 48 cm



Kräftiges Schwarz erzeugen

Das transparente Grau lässt sich mit einem einfachen Trick in Schwarz verwandeln.

Für größere Flächen oder tiefschwarze Areale macht das Aufstricheln oder Schraffieren des Grafit Aquarell wenig Sinn. Besser ist es, wenn man die Mine der Stifte zu Pulver verreibt und dann mit Wasser anlöst. Es entstehen Effekte wie mit einer Aquarellfarbe, nur eben in Schwarz-Weiß



Mit dem Derwent Sprinkler kann man die Mine abreiben und erhält ein feines Pulver. Damit das Pulver nicht so staubt, sollte man es direkt in eine kleine Pfütze mit Wasser einreiben. Mit einem Schleifpapier erhält man ähnliche Ergebnisse.



Vermischt man nun das Pulver mit Wasser, löst es sich tiefdunkel auf und man kann es wie eine Wasserfarbe mit dem Pinsel aufnehmen und vermalen.



Das angemischte Grafitpulver ergibt einen tiefen schwarzen Aufstrich, der wie eine dunkle Aquarellfarbe verwendet werden kann. Je nach Verdünnung können verschiedene Grautöne laviert werden.



Weitere Möglichkeiten ein kräftiges Schwarz zu erzeugen.

Obwohl Graphit ja eher ins Grau tendiert, kann man mit den richtigen Stiften einen sehr dunklen schwarzen Ton erzeugen.

Voraussetzung dafür ist, dass man mit der Härte 8 B arbeitet und den Graphit direkt mit dem Stift auf das feuchte Papier aufträgt.

Taucht man die Mine kurz ins Wasser wird der Strich sehr dunkel und pastos, es entstehen intensive deckende Striche, die den transparenten Auftrag mit dem Pinsel ergänzen. Mit den dicken DERWENT Graphitonen lassen sich dünne, aber auch großflächige Striche ziehen oder abrollen.

▼ Winter am Hainbach

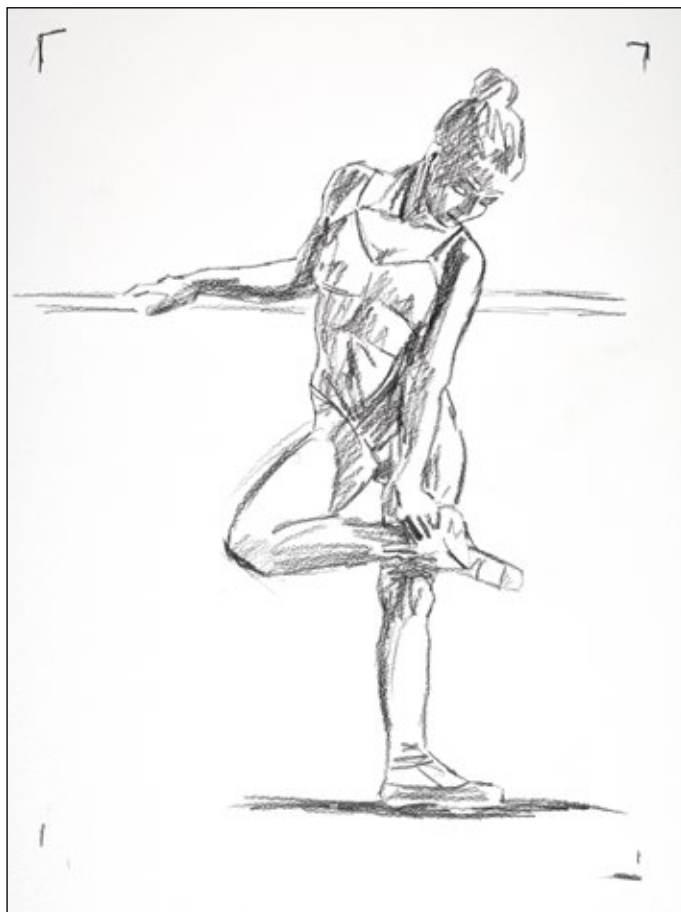
Graphit Aquarell auf Fabriano Extra White, 30 x 45 cm



Motiv hervorheben

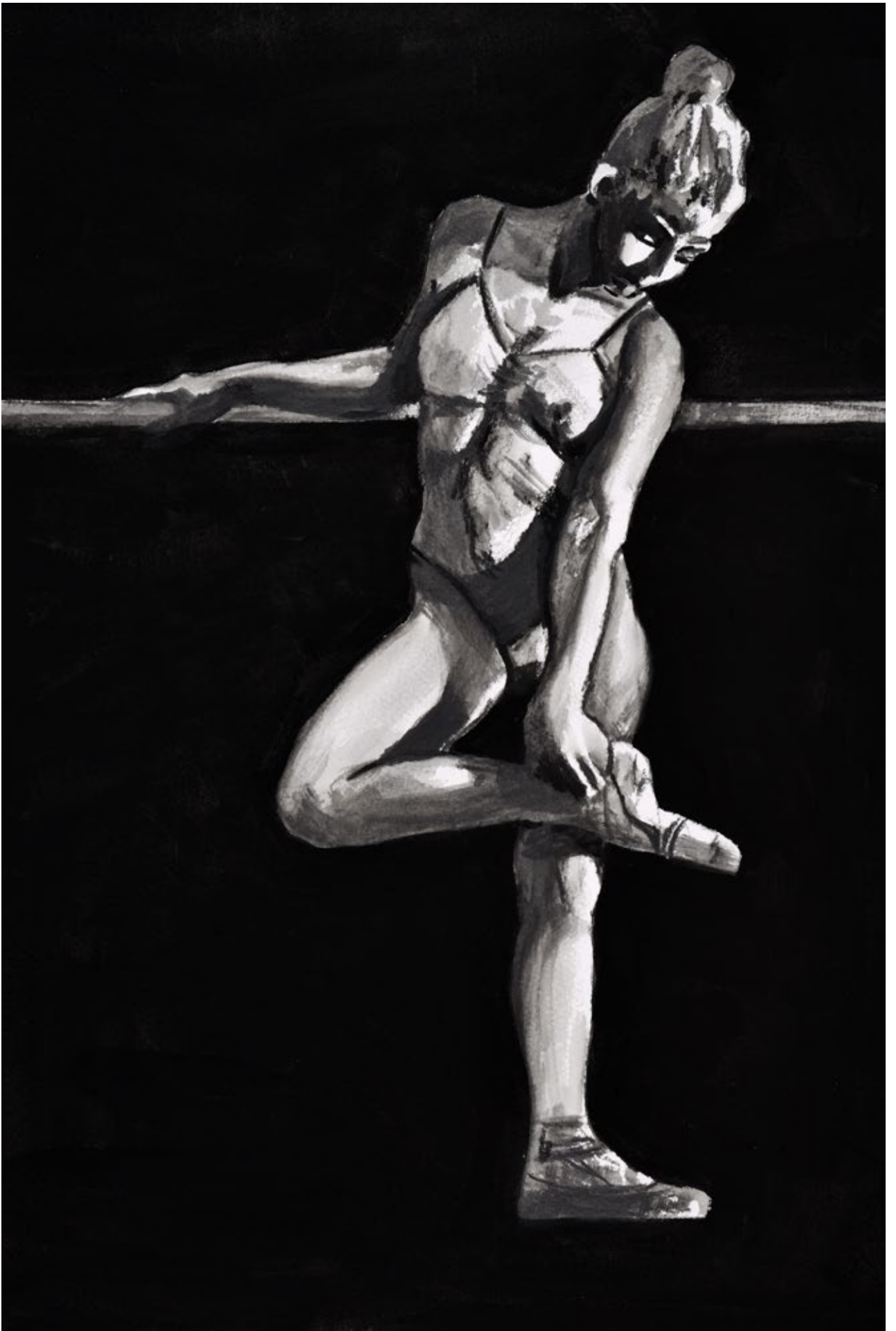
Schwarze Gouache zum Herausstellen des Motivs

Manchmal verliert ein Motiv seine Wirkung, wenn es eine Wandlung von der Zeichnung hin zum Aquarell vollzieht. Die Hell-Dunkel Werte passen dann nicht mehr zum weißen Papier, deshalb muss man gegensteuern und den Hintergrund verändern. Am besten geht das mit einer schwarzen Fläche, die man einfach mit Gouache aufträgt. Gouache ist sehr deckend und nach dem Trocknen matt, sodass der Unterschied zum Grafit kaum auffällt.



In der schnell skizzierten Strichzeichnung bleibt die Figur lebendig und natürlich. Die Dynamik und Spontaneität verliert sich in der mit Wasser vermalten Version. Die Hell-Dunkel Effekte kommen zu stark und die Figur wird dadurch flächig und büßt an Räumlichkeit ein. Durch den schwarzen Hintergrund mit Gouache entsteht die gewünschte Plastizität und Anmutung, die der Ballerina innewohnt.

► Ballerina
Grafit Aquarell auf Clairefontaine EVITAL,
300 Gramm, 36 x 48 cm



Papiertönung

Neben der weißen Papierfläche, kann man mit Grafit Aquarell auch auf einem getönten Papier arbeiten. Da sich Zeichenpapiere aufgrund der Feuchtigkeit weniger gut eignen, liegt es nahe, die Tönung auf einem Aquarellpapier selbst zu machen.

Papiertönung selbst herstellen

Viele Zeichner und Maler arbeiten auf getönten Papieren, meist greifen sie auf die im Fachhandel verfügbaren Produkte zurück. Die Farben der meisten getönten Papiere sind entweder zu intensiv oder viel zu bunt angesetzt, als das sie dem Grafit Aquarell gerecht werden würden.

Besser ist es, wenn man die Tönung selbst anfertigt und so ganz gezielt auf das Motiv abstimmt. Die Tönung kann von hell- bis dunkelgrau, aber auch einen leicht farbigen Schimmer bekommen.

Ich möchte Ihnen eine Möglichkeit vorstellen, die schon die alten Meister verwendet haben und die einfach zu machen ist.

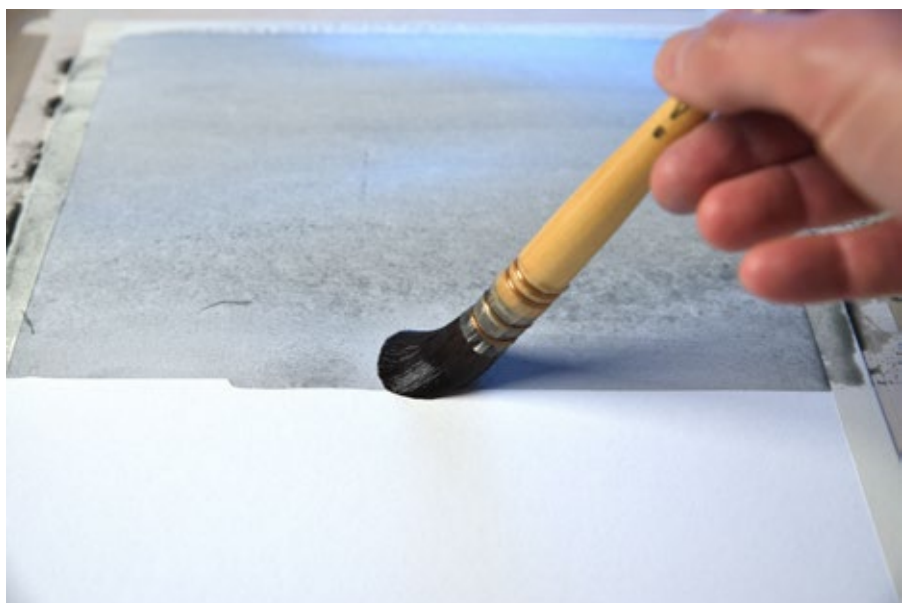
Voraussetzung dafür ist, dass man ein gutes Aquarellpapier verwendet, dieses fachmännisch aufspannt und gleichmäßig mit Aquarellfarbe abtönt.

Die Farbe darf nicht zu intensiv gemischt werden und sollte mit einem breiten Pinsel oder Schwamm in eine Richtung aufgetragen werden.

Nach dem Trocknen erhält man eine gleichmäßig eingefärbte Fläche und als Nebeneffekt ein glatt gespanntes Papier, dass sich nicht mehr so leicht wellen kann.



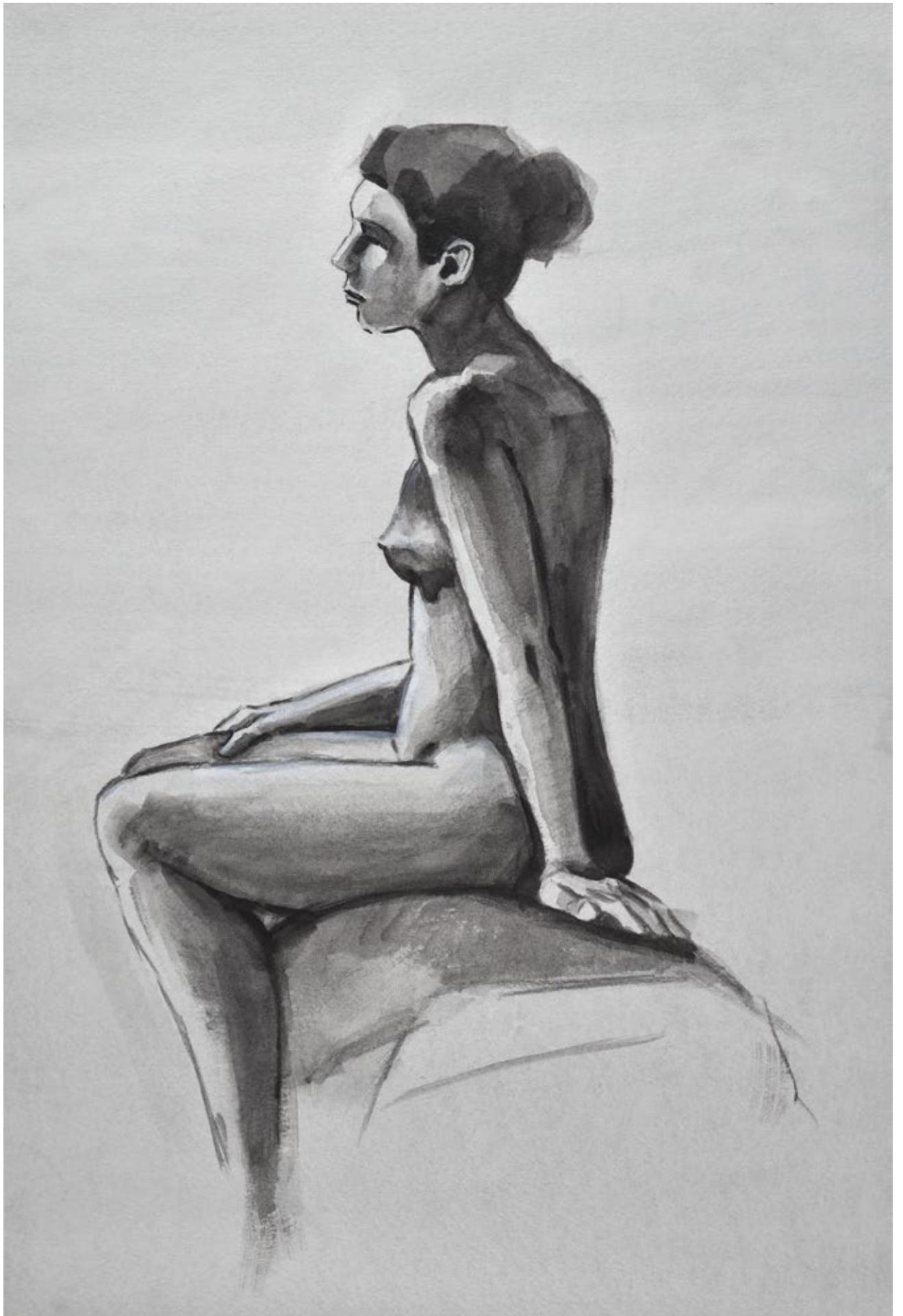
Die Aquarellfarbe wird in einer Farbschale angemischt und stark mit Wasser verdünnt.



Mit einem breiten Pinsel wird die verdünnte Aquarellfarbe gleichmäßig auf der Papieroberfläche verteilt.

► Aktstudie

Grafit Aquarell auf Hahnemühle Expression matt mit Aquarellfarbe getönt, 36 x 54 cm.





Lichter mit Weiß setzen

Die alten Meister verstanden es vorzüglich aus einer einfachen Zeichnung ein plastisches Bildnis zu zaubern. Licht und Schatten wurden genau austangiert und mit Weiß die Plastizität unterstützt. Die Künstler früherer Zeiten wussten, dass ein getönter Malgrund den Effekt noch besser hervorhebt. Ich möchte Ihnen diese Technik näher bringen und zeigen, dass Sie auch mit Grafit Aquarell gelingen kann.

Eine Weißhöhung kann man mit jeder weißen Farbe machen, allerdings muss man darauf achten, dass das Farbsystem zusammenpasst.

Mit etwas Geschick kann man auch trockene Farben für die Höhung verwenden. Es bieten sich Farbstifte, Kreide oder Pastell an, allerdings passt die Konsistenz dieser Farben nicht immer zum Grafit.

Bei Grafit Aquarell würde sich Aquarellfarbe anbieten, aber leider gibt es keine weiße deckende Aquarellfarbe, aus diesem Grund muss man auf eine Alternative zurückgreifen. Gouache ist hier die erste Wahl, denn sie ist deckend, aber auch transparent und so kann man die Tonwerte sehr gut steuern.

Weißer Gouache bietet sich auch für kleinere Korrekturen an, mit ihr lassen sich sehr einfach kleinere Fehler leicht korrigieren.

Möglich ist auch, dass die Gouache mit dem Grafit verschmolzen wird, um so graue deckende Lasuren zu erzeugen. Diese Technik ist allerdings nicht leicht und schnell können die Tonwerte schmutzig oder fleckig werden. Deshalb sollten Sie erst einmal die von mir vorgestellte Technik ausprobieren.



Ich benutze für die Weißhöhung einen Wassertankpinsel mit Nylonfasern. Mit dem Pinsel kann man die Gouache leicht anmischen und in der gewünschten Konsistenz auftragen.

◀ Frauenporträt

Grafit Aquarell mit Gouache
gehört, auf Canson Fontenay matt,
32 x 46 cm.

Das sollten Sie wissen!

Seit einiger Zeit kann man auch farbige wasservermalbare Grafitkreide in Weiß kaufen (ArtGraf und Derwent). Ich habe diese Produkte in meiner praktischen Arbeit verwendet und kann sie leider nicht empfehlen. Die Weißtönung ist zu schwach, um eine intensive Höhung zu erzeugen. Dieses Weiß dient eher zum Aufhellen der Farbtöne aus dem Sortiment. Weiße Gouache ist und bleibt die effizienteste Lösung, die in der Regel problemlos funktioniert.



1. Das Motiv wird mit einem Grafit Aquarellstift der Härte 2 B von Faber Castell auf das getönte Papier skizziert.



2. Mit wenig Wasser wird das Grafit Aquarell aufgelöst und flächig mit dem Pinsel verteilt. Augen, Nase und der Mund sollte man kräftiger anlösen, damit die Töne dunkler werden.

Das sollten Sie wissen!

Man könnte natürlich auch mit Weißkreide oder weißem Farbstift hängen, aber das Problem liegt am Grafit. Er glättet die Papieroberfläche durch das enthaltene Wachs und eine trockene Farbe bleibt nur schwer haften. Verwendet man weiße Gouache, umgeht man diesen Effekt und kann direkt transparente Lasuren erzeugen.

Das verwendete Material

Aquarellpapier Canson Fontenay matt 300 Gramm
Grafit Aquarell Stifte von Faber Castell
Schmincke Horadam Gouache - Weiß

Für die Tönung des Papiers wurde die Horadam Aquarellfarbe von Schmincke verwendet.



3. Die Tonwerte können jetzt mit der Härte 8 B von Faber-Castell dunkler gesetzt werden. Mit dem Stift werden die Linien nachgezogen und dunkle Schraffuren angelegt.



4. Mit Wasser löst man die Striche wieder an und lasiert sie zu einer transparenten Schicht. Die Haare sollten noch gut erkennbar bleiben und bei Bedarf nachgezogen werden.



5. Damit das Motiv plastisch wird, bekommt die Lichtseite des Kopfes eine weiße Tönung. Mit Gouache entstehen schnell helle Bildbereiche, die zu den Schatten hin mit dem Grafit-Aquarell verschmolzen werden können. So entsteht eine Lasur von Dunkel nach Hell, die die graublau-tönung des Malgrundes unterstützt und das Gesicht plastisch hervorhebt.

Grafit Aquarell und Farbe

Eigentlich ist der Grafit ja grau, aber es gibt von Derwent und Art Graf auch wasserlösliche, hochpigmentierte Grafitkreide, die hervorragend Schattierungen und Farbübergänge ermöglicht. Die Farbtöne sind auf wenige intensive Braun, Blau und Grüntöne beschränkt, trotzdem kann man damit recht überzeugende Farbeffekte in eine Grauzeichnung bringen. Zusammen mit Gouache oder Aquarellfarbe lassen sich weitere dezente Farbnuancen in das Grafit Aquarell einarbeiten.



▲ Katzenporträt
Grafit Aquarell, Derwent Graphitint auf
Hahnemühle Harmony rau, 30 x 45 cm

Eine Zeichnung ist in der Regel erst einmal Schwarz-Weiß, sie kann aber auch koloriert werden. Der Einsatz von Farbe ist immer dem Motiv und der beabsichtigten Wirkung geschuldet und darf niemals zum Selbstzweck werden. Das haben schon viele Künstler immer wieder erkannt und gingen mit der Koloration ihrer Zeichnungen sparsam um.

Ich finde den Einsatz von farbigen Grafitkreiden recht spannend, geben sie doch einer Idee neue Aspekte und Darstellungsmöglichkeiten.

Das Gute daran ist, man bleibt im Farbsystem und kann auf Kompatibilität setzen, d. h. die Farben, bzw. der Grafit passt zusammen, man arbeitet mit dem gleichen Material.

Ich habe die meisten Beispiele mit den Derwent Stiften und Kreiden gemalt, um möglichst gleiche Ergebnisse zu bekommen.

Obwohl es auch Weiß als Grafitkreide gibt, habe ich bei meinen Bildern weiße Gouache verwendet. Sie ist deckender und auch heller und schmiert weniger, allerdings sollte man darauf achten, dass die Gouache immer auf trockene Areale aufgetragen wird, sonst entstehen ungewollte Mischungen mit der darunter liegenden Farbe.

Wenn sie sparsam eingesetzt wird, kann man auch Aquarellfarbe zur Koloration verwenden. Sie sollte am Anfang der Arbeit aufgetragen werden, dann kann sie sich nicht mit dem Grafit Aquarell zusammenmischen. Trägt man Aquarellfarbe oder Gouache auf bereits vorhandenes Grafit Aquarell auf, verschmiert alles und es entstehen schmutzige Bildteile.

Das sollten Sie wissen!

Die Grafit Aquarell-Stifte sollten grundsätzlich auf trockenes Papier aufgetragen und dann mit einem angefeuchteten Pinsel vorsichtig vermalt werden. Malt man direkt auf feuchtes oder nasses Papier können sichtbare Kratzer entstehen.



▲ Um eine Grafit Aquarell - Zeichnung farbig zu machen verwende ich je nach Motiv verschiedene Kolorationsmethoden. Neben Aquarell- und Gouachefarben benutze ich auch die farbigen Graphitint-Stifte von DERWENT, sie bieten 24 Farbtöne auf Basis von Grafit und können mit Grafit Aquarell - auch anderer Marken - gemischt werden. Bei trockener Anwendung hinterlässt Graphitint lediglich einen Hauch von Farbe, aber durch anfeuchten werden die Farbtöne kräftig und leuchtend. Graphitint eignet sich besonders für Landschaften und Porträts, kann aber auch für detaillierte Zeichnungen verwendet werden.

Für die Ausarbeitung meiner Zeichnungen mit Grafit Aquarell benutze ich weitere Hilfsmittel, wie die Tuschestift der Marke Pitt Artist Pen von Faber Castell, die Molotow Acryl Marker mit der 1 mm Spitze, verschiedene Radiergummis, Synthetikpinsel, Fallminenstifte der Härte 3 B und einen Druckbleistift der Härte B mit 0,7 Mine für extrem dünne Striche, wie z. B. Haare.

Das sollten Sie wissen!

Die Motive auf den folgenden Seiten sind sehr komplex und benötigen für ihre Entstehung neben Grafit Aquarell weitere verschiedene Farbtypen, wie Aquarell- oder Gouachefarben. Auch spezielle Werkzeuge, wie Pinsel oder Tuschestifte sind dafür erforderlich, denn nur mit diesen können die realistische Motive entstehen. Beim Nacharbeiten werden Sie also Ihre Materialkiste (Werkzeugkiste!) durchstöbern und vielleicht sogar das ein oder andere Teil besorgen müssen. Trotzdem möchte ich Sie ermutigen, erst einmal mit dem Material zu arbeiten, dass Sie zuhause vorrätig haben. Kaufen Sie erst Farben dazu, wenn Sie mit der Technik vertraut sind. Und vor allen Dingen, gehen Sie sparsam mit den Farben um, denn es geht vorrangig um die Koloration einer Schwarz-Weiß Zeichnung.





Die großen farbige Grafitkreideblöcke von Derwent (XL Graphite) gibt es in 4 Farben, Grün, Braun, Blau und Sepia, sowie in Hellgrau und Dunkelgrau. Mit den Blöcken lassen sich schnell große Flächen ausmalen und granulierende Effekte erzeugen. Zusammen mit Gouache entstehen recht interessante farbige Hell-Dunkel Effekte in einem Motiv.

Das Bild auf Seite 40 und die folgenden Motive zeigen die Möglichkeiten der farbigen Grafitkreide, aber auch die Grenzen. Wenn man geschickt arbeitet kann man in einem Motiv mit wenigen Farbtönen Effekte erzeugen.

Grundsätzlich werden alle dunklen Töne und Details mit Grafit Aquarell erzeugt, und die Farbe unterstützt die Bildgestaltung.

Da es nur wenige Farbtöne gibt, kommt man auch nicht in Versuchung das Motiv bunt auszugestalten.

Man kann die Grafitkreide von Derwent mit Wasser anlösen und zu einer Fläche vermalen, oder aber einfach wie eine trockene Kreide verwischen.

Feuchte Farbareale können direkt übermalt werden, mit den Fingern verrieben oder mit dem Pinsel angelöst, entstehen weitere Effekte, die für die Bildgestaltung genutzt werden können.

Die weiße Gouache dient dabei als Aufheller oder Mischfarbe. Sie kann auch Bildareale abdecken und Fehler ausbügeln.

Bachufer

XL-Grafitkreide von DERWENT, Grafit Aquarell B 8 von DERWENT und weiße Gouache auf Fabriano Extra White Cold Pressed, 40 x 54 cm.

- Praxisbuch für Einsteiger und Fortgeschrittene
- Alles Wichtige über das Malen mit Farbstiften und die Techniken
- Mit zahlreichen Übungsbeispielen



Daniela Schnabel

Zeichnen und Malen mit Farbstiften

Material, Technik und Beispiele

88 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen, Format: 21 x 30 cm, Hardcover gebunden

ISBN 978-3-945591-07-9

€ 22,95

Im Buch- und Fachhandel oder über AMAZON.de direkt bestellen.

Artisto Verlag

www.artisto-verlag.de



▲ Rabenkrähe

Grafit Aquarell 8 B von Lyra, blaue Aquarellfarbe und weiße Gouache auf Lanaquarelle Cold Pressed, 28 x 40 cm.

► Der Krähenhutträger

Grafit Aquarell, Derwent Graphitint und Gouache auf Fontaine Cold Pressed (Feinkorn) 600 Gramm, 30 x 45 cm



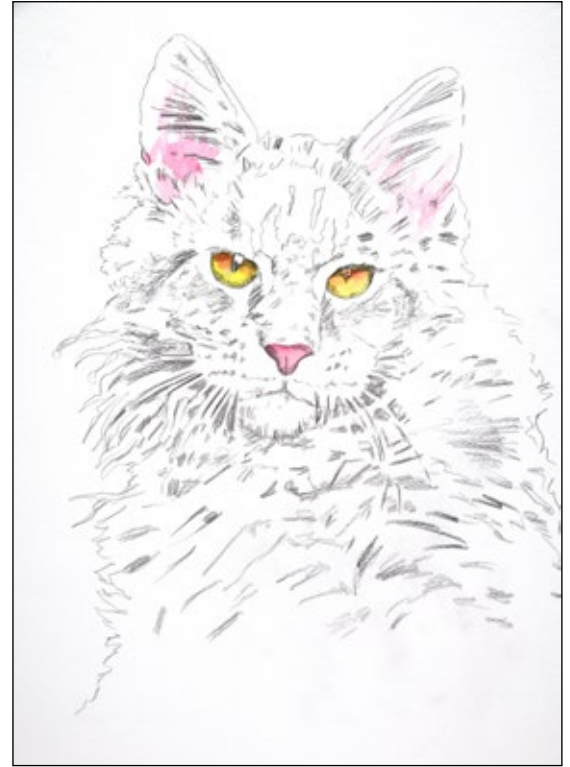
Farbakzente setzen

In Kombination mit Aquarellfarbe oder anderen Farbtönen, kann man mit dem grauen Grafit Aquarell schnell eine farbige Zeichnung machen. Mit dem Katzenmotiv möchte ich Ihnen diese Möglichkeiten vorstellen.





1. Mit Grafit Aquarell der Härte 2 B entsteht die Vorzeichnung auf dem Evital Aquarellpapier von Clairefontaine.



2. Die rosa Nase und die Innenohren der Katze werden mit Aquarellfarbe lasiert. Das gleiche mache ich auch mit den gelben Augen, die einen leichten orangenen Schimmer bekommen.



3. Der blaue Schimmer im Katzenfell entsteht mit den Graphitint-Stiften von Derwent, die im trockenen Zustand sehr zart auf das Papierweiß aufgesetzt werden. Mit Wasser vermalt entstehen schnell kräftige Farbeffekte. Danach werden die dunklen Stellen im Fell mit einem dünnen Pinsel und Grafit-Aquarell der Härte 8 B aufgetragen. Dabei vermischt sich die Härte 2 B mit der Härte 8 B zusammen und es entsteht ein dunkler Grauton.



4. Wie man hier gut erkennen kann, hat sich die Härte 2 B nur wenig mit dem blauen Ton der Graphitint von Derwent vermischt. Durch ein Übermalen mit der Härte 8 B und der weiteren Vermischung mit Wasser, entsteht das dunkle Fellmuster. Damit die Illusion von Haaren entsteht, sollten die Striche der Stifte noch sichtbar bleiben.



Das sollten Sie wissen!

Damit die Technik gelingt, muss man Material von verschiedenen Herstellern sehr gezielt einsetzen. Das Motiv sollte von Anfang an genau geplant werden. Ein Korrigieren oder Übermalen von möglichen Fehlern ist nur begrenzt möglich, deshalb ist es wichtig den Farbauftrag so dezent wie möglich zu halten. Arbeiten Sie in kleinen Schritten, setzen Sie schwache Schraffuren, die anschließend mit wenig Wasser angelöst werden. So behalten Sie den Farbauftrag im Griff und können, wenn nötig, leicht gegensteuern.

Das verwendete Material

Aquarellpapier Clairefontaine Fontaine Cold Pressed Feinkorn mit 300 Gramm
 Grafit Aquarell Stifte von Faber Castell
 Graphitint von Derwent
 Tuschestift der Marke Pitt Artist Pen von Faber Castell
 Molotow Acryl Marker 1mm - Weiß
 Pitt Artists Brush Pen von Faber Castell



Bildbereiche und Schatten die heraustreten oder besonders dunkel erschienen sollen, werden vorsichtig mit einem schwarzen Tuschestift der Marke Pitt Artist Pen von Faber Castell gezogen. Der Stift passt sich den dunklen Tönungen an und ergänzt das Grafit Aquarell.



Für die weißen Schnurrhaare verwende ich den Molotow Acryl Marker mit der 1 mm Spitze. Diese Acrylmarker sind die einzigen, die ein deckendes Weiß über den Grafit Aquarell ziehen können, ohne es nachhaltig zu verschmieren.



Weitere dunkle Haare ziehe ich mit den Pitt Artists Brush Pen von Faber Castell. Diese Sorte beinhaltet eine farbige lichtechte Tusche, die auf dem Aquarellpapier nicht ausblutet und einen sehr dünnen gleichmäßigen Strich ermöglicht. Der Strich gliedert sich in die Art der Zeichnung ein und löst den Grafit Aquarell nicht an. So lassen sich die feinen dunklen Haare schnell und einfach einarbeiten.

Getöntes Papier

Prinzipiell kann man mit Grafit Aquarell auch auf getöntem Papier malen, allerdings ist nicht jedes Papier dafür geeignet, denn farbige Papiere sind meist nicht für eine nasse Technik gemacht. Damit sich das getönte Papier nicht wellt oder verzieht, sollte man das Grafit Aquarell trocken anmischen, d. h. mit wenig Wasser vermahlen.



Getönte Papiere werden meist für trockene Techniken entwickelt und sind bei Berührung mit Wasser schnell unberechenbar. Sie wellen sich, verziehen sich oder lösen sich in der Masse auf.

Je größer ein Motiv wird, desto schneller wird der Papierbogen bei Feuchtigkeit unkontrollierbar.

Ich kenne nur wenige Papiere, die man empfehlen kann, aber auch die müssen vorsichtig behandelt werden.

Diese Sorten sind nicht perfekt, aber man kann sie für Grafit Aquarell benutzen: da wäre das LANA Colours mit 160 g/qm², das Fabriano Tiziano mit 160 g/qm² und das Canson Mi-Teintes mit 160 g/qm².

Clairefontaine bietet mit den Paint On Gris und Naturell ein getöntes Universalpapier mit 250 g/qm² an, auf das ich sehr gerne arbeite. Die Zeichnung links wurde auf dem Gris gemalt. Beide Papiere wellen sich zwar ein wenig beim Malen, werden aber beim Trocknen wieder plan.

Zuerst wurde mit Gouache-Weiß der helle Hintergrund angelegt, nach dem Trocknen das Motiv mit Grafit Aquarell 8 B grob anskizziert.

Anschließend wird Grafit-Aquarellpulver mit Wasser angemischt und die dunklen Stellen im Motiv erzeugt. Nach dem Trocknen wurden die Lichteffekte mit weißer Gouache aufgesetzt. Helle Grautöne entstehen durch das Vermischen von Weiß und Grafit Aquarell.

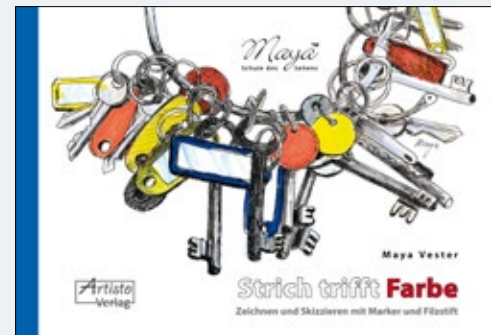
Landschaftsszene

Grafit Aquarell und weiße Gouache

auf Paint on Gris von Clairefontaine, 30 x 42 cm.

Artisto
Verlag

- Auch Einsteiger können mit Filzstiften schnelle Erfolge erzielen
- Kreativität und Spaß steht im Vordergrund
- Einfache Handhabung, erstaunliche Ergebnisse



Maya Vester

Strich trifft Farbe

Zeichnen und Skizzieren
mit Marker und Filzstift

64 Seiten, durchgehend
farbige Abbildungen

Format: 30 x 21 cm,
Hardcover gebunden

ISBN 978-3-945591-17-4

€ 19,95

Erhältlich im Fachhandel
oder direkt bestellen:

www.artisto-verlag.de



▲ Einfacher geht es, wenn man das Grafit Aquarell wie eine Aquarellfarbe vermalt und anschließend die hellen Bildbereiche mit Gouache oder wie an diesem Bild oben zu sehen ist, mit einem weißen Marker gestaltet. Der Marker hat den Vorteil, dass sich das Papier weniger verzieht und schneller trocknet.

Schlußwort

In den vergangenen Monaten habe ich viele neue Möglichkeiten mit Grafit Aquarell kennen gelernt und bin mir sicher, dass es noch viele weitere Einsatzmöglichkeiten und Techniken dafür gibt.

Es liegt an Ihnen, meine Vorschläge zu nutzen und vielleicht auch eigene Techniken und Darstellungen zu entwickeln. Grundsätzlich habe ich versucht meine Beispiele für alle Talente begreifbar zu machen, allerdings werde ich wohl nicht jeden Geschmack treffen können. Deshalb würde ich mich freuen, wenn Sie meine Beispiele als Anregung und die Technik die dahinter steckt als Herausforderung ansehen.

Da man für die Technik nicht wirklich viel an Material benötigt, kann man mit ca. 50 Euro einsteigen (Grafit Aquarell Stifte, Aquarellpapier und ein oder zwei Pinsel). Wenn Sie schon Papier und Pinsel haben, dann kostet ein Grafit Aquarell Set mit 5 Stiften ca. 8 Euro. Selbstverständlich können Sie zwischen den Marken wählen, grundsätzlich gibt es kaum nennenswerte Unterschiede zwischen Faber Castell, Derwent oder Lyra. Mit einem Set lassen sich die ersten monochromen Skizzen und Zeichnungen leicht umsetzen.

Mit Grafit Aquarell können auch Allergiker unbesorgt umgehen und die Entsorgung des Schmutzwassers ist auch

umwelttechnisch kein Problem. Und denken Sie immer daran, nur wer den Mut hat die Grenzen zu sprengen, wird außergewöhnliches leisten.

Vergessen Sie aber auch nicht den Spaß, denn gerade die Technik ist leicht zu erlernen und macht den Blick frei für das Motiv. Der Spaß und die Leichtigkeit, die Sie beim Arbeiten haben, soll auch beim Betrachter ankommen.

Wie immer möchte ich Sie dazu animieren, mir Ihre Ergebnisse mit Grafit Aquarell zu schicken. Es interessiert mich immer wieder, was Sie aus meinem Vorschlägen machen. Schicken Sie Ihre Mail an bettags-malschule@gmx.de und ich melde mich bei Ihnen - garantiert!



Waldweg
Grafit Aquarell auf Hahnemühle Expression matt, 30 x 42 cm.



Der nachdenkliche Engel
Grafit Aquarell auf Gerstäcker Aquarell Clasic matt, 21 x 34 cm.

Anzeige



Entdecken Sie die faszinierende Welt der Ölpastellmalerei

Franz-Josef Bettag
Handbuch zur Ölpastellmalerei

Ausführliche Anleitung in
Material, Technik und Praxis

144 Seiten, 249 farbige
Abbildungen auf Kunstdruckpapier
Format: 21 x 30 cm
Hardcover gebunden
ISBN 978-3-945591-29-1

€ 29,95

Best.Nr. 945591-29-1

Ein fachkundiges Praxisbuch für alle, die sich mit der Ölpastellmalerei beschäftigen wollen.



www.artisto-verlag.de

- Verschiedene Techniken um eine Zeichnung farbig zu machen
- Ausführliche Beschreibungen über Material und Techniken
- Alles Schritt für Schritt genau erklärt



Franz-Josef Bettag

Bleistiftzeichnungen richtig kolorieren

Verschiedene Techniken um eine Zeichnung farbig zu machen

Pastell - Aquarell - Farbstift

64 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen auf Kunstdruckpapier

Format: 21 x 30 cm

Hardcover gebunden

ISBN 978-3-945591-07-9

€ 19,95

Best.Nr. 945591-07-9

Bettags **Malschule**™

www.artisto-verlag.de

Lernprogramme zum **Selbststudium** Entdecken Sie die Zeichentechniken der alten Meister

Lernen Sie ganz entspannt von Zuhause!

Speziell entwickelte Lernprogramme für das Zeichnen ermöglichen den leichten Einstieg in die Technik. Ausführliche leicht verständliche Anleitungen.

Zeichnen mit Rötél

Der Zeichenkurs zum Selbststudium
von Franz-Josef Bettag

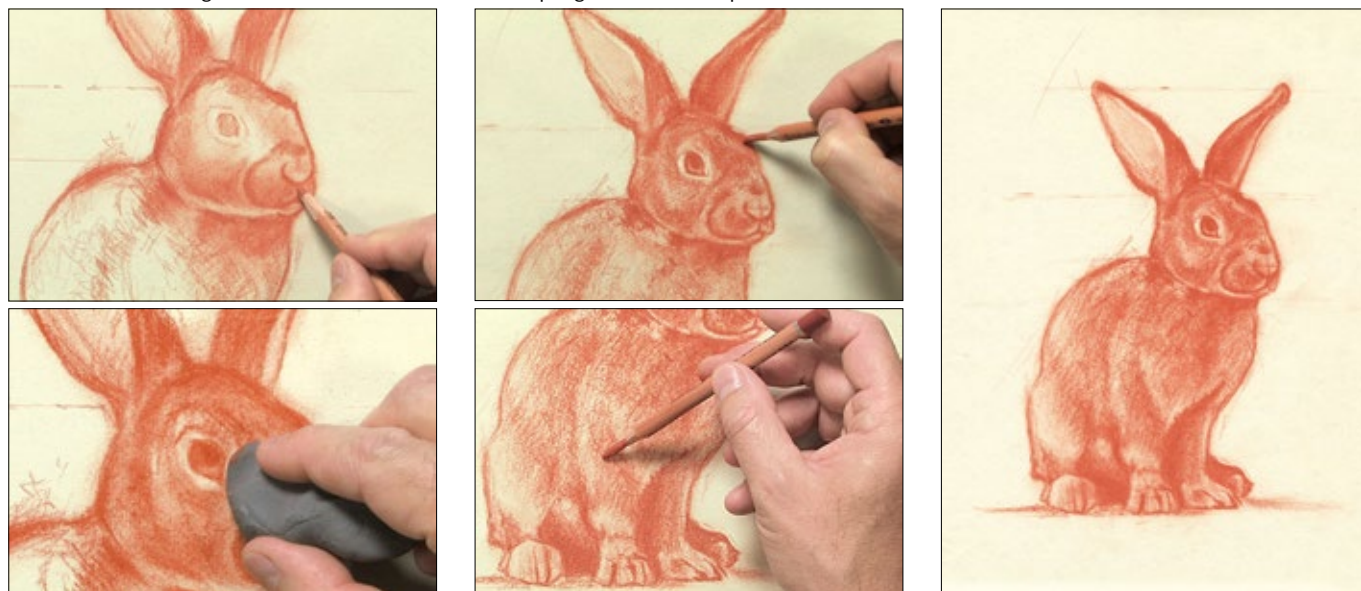
Tauchen Sie ein in die Welt der Rötélzeichnung und lernen Sie zeichnen wie die alten Meister. Neben der Zeichenkohle ist Rötél das älteste Zeichenwerkzeug überhaupt, ein Klassiker der Kunstgeschichte und dabei überaus zeitgemäß. Das Zeichnen mit Rötél ist nicht an eine bestimmte Technik gebunden. Franz-Josef Bettag demonstriert dem Leser in der Hauptsache seine Technik, die in der Tradition der englischen Präraffaeliten steht. Für seinen Kurs hat er sie deutlich vereinfacht. So kann man auch ohne Vorkenntnisse seine ersten Zeichenversuche wagen. Der Leser lernt dabei drei verschiedene Anwendungen kennen, mit denen einzeln oder zusammen wunderbare Rötélzeichnungen entstehen. Am Anfang allerdings stehen die Grundlagen. Ebenso wichtig wie das richtige Material – im Grunde nur Papier, Rötélstift und Knetgummi – ist der richtige Umgang damit. Strichführung und Verwischen oder beides in einer Zeichnung: Wie Sie die Techniken richtig einsetzen, vermittelt der Autor mit diesem Lernkurs zum Selbststudium.



Buch - Softcover mit 76 Seiten, ergänzendes e-Book auf CD und extra DVD mit Videobegleitung ermöglichen das Selbststudium.

Erhältlich bei www.bettags-shop.de oder bei Amazon!

Die Bilder unten zeigen einen Ausschnitt aus dem Lernprogramm. Alle Steps werden in Wort und Bild auf der DVD ausführlich erklärt.



Anzeige

Die Flächentönung Fotoähnliche Effekte mit Kohle

Der Zeichenkurs zum Selbststudium
von Franz-Josef Bettag

Die Flächentönung ist eine altmeisterliche Zeichentechnik, die auch heute noch zu beeindruckenden Ergebnissen führt. Es entsteht ein fotoähnlicher Effekt, der in einem Motiv räumliche Tiefe erzeugt. Das Besondere an der Technik ist, dass man sie ganz einfach mit Kohle und einem Radiergummi machen kann. Effektvoller kann man mit Kohle nicht zeichnen.



Buch - Softcover mit 76 Seiten, ergänzendes e-Book auf CD und extra DVD mit Videobegleitung ermöglichen das Selbststudium.

Erhältlich bei www.bettags-shop.de oder bei Amazon!

Der Kurs beginnt mit einer ausführlichen Beschreibung der Technik und wie Sie mit dem Material umgehen. Anhand von einfachen Übungen lernen Sie das Modellieren mit Licht und Schatten. Sechs Grundübungen und weitere Übungsmotive zeigen Ihnen die Möglichkeiten der Technik. In den Videos auf der DVD zeigt der Künstler Ihnen den praktischen Umgang mit der Flächentönung. Sie sehen jeden wichtigen Handgriff zu den Übungen im eBook.

» Die speziell entwickelte Methode ermöglicht Ihnen auch ohne spezielle Vorkenntnisse das Zeichnen ohne Zeitdruck zu erlernen. Die Motive im Lernprogramm sind leicht nachvollziehbar, Schritt für Schritt im Buch erklärt und auf der DVD in Wort und Bild demonstriert. Die Übungen bilden zusammen eine Einheit und bauen nacheinander auf. Das ermöglicht den optimalen Lernerfolg und macht auch schwierige Techniken begreifbar. «

Impressum

Bettags Malschule erscheint
im Artisto Verlag UG

Redaktionsleitung

Franz-Josef Bettag

Mitarbeit

Daniela Schnabel

Maya Vester

Hanspeter Dietmann

Hermann Hoormann

Nobert Wiesler

Leonardo Corbelli

Redaktionsadresse

art-studio bettag

Rottstr. 82, D-67373 Dudenhofen,

bettags-malschule@gmx.de.

Anschrift Verlag

Artisto Verlag UG

(haftungsbeschränkt),

Rottstr. 82, D-67373 Dudenhofen,

artisto-verlag@gmx.de.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen.

Das Werk und seine Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt; jede Verwertung oder gewerbliche Nutzung der Texte und Abbildungen ist verboten und nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Artisto Verlages UG gestattet. Die Ratschläge sind von den Autoren sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann keine Garantie für ein Gelingen übernommen werden. Eine Haftung der Autoren und ihrer Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

© 2020 Artisto Verlag UG



Unser aktuelles Buchprogramm



Franz-Josef Bettag
Bleistiftzeichnungen richtig kolorieren
 Verschiedene Techniken um eine Zeichnung farbig zu machen
 64 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen
 Format: 21 x 30 cm, Hardcover gebunden
 ISBN 978-3-945591-07-9
€ 19,95 (D)



Daniela Schnabel
Zeichnen und Malen mit Farbstiften
 Material, Technik und Beispiele
 88 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen
 Format: 21 x 30 cm, Hardcover gebunden
 ISBN 978-3-945591-07-9
€ 22,95 (D)



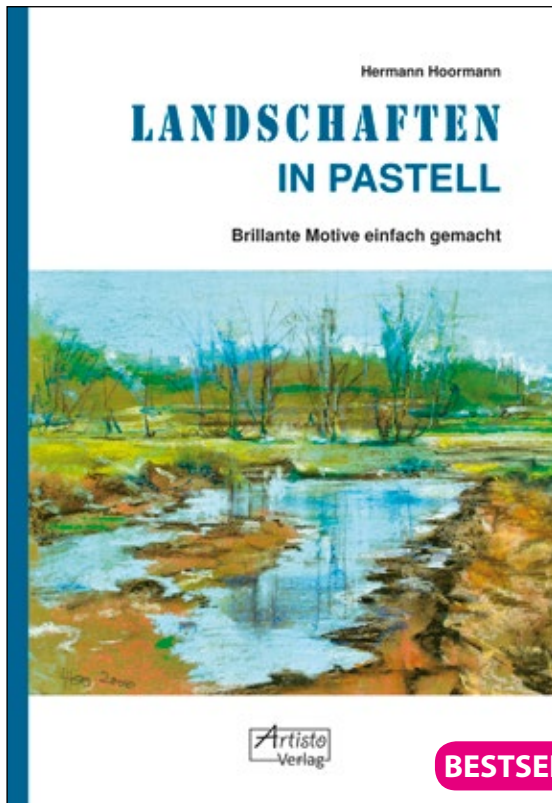
Maya Vester
Maya - Schule des Sehens
 Zeichnen - so einfach wie Schreiben lernen
 Eine Anleitung zum Selbststudium
 84 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen
 Format: 21 x 30 cm, Hardcover gebunden
 ISBN 978-3-945591-20-8
€ 22,95 (D)



Franz-Josef Bettag
Zeichnen mit Röteln
 Der Zeichenkurs zum Selbststudium
 80 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen
 Format: 21 x 30 cm, Softcover gebunden
 Vollständig überarbeitete und ergänzte Neuauflage
 ISBN 978-3-945591-26-0
€ 19,95

Franz-Josef Bettag
Die Flächentönung
 Malerische Effekte mit Kohle
 80 Seiten, Format: 21 x 30 cm,
 Softcover gebunden
 Vollständig überarbeitete und ergänzte Neuauflage
 ISBN 978-3-945591-28-4
€ 19,95 (D)





BESTSELLER

Hermann Hoormann
Landschaften in Pastell
 Brillante Motive leicht gemacht

64 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen
 auf Kunstdruckpapier. Format: 21 x 30 cm
 Hardcover gebunden
 ISBN 978-3-945591-13-0
€ 19,95 (D)



NEU

Franz-Josef Bettag
Pastellmalerei für Einsteiger
 Der Malkurs zum Selbststudium

112 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen
 auf Kunstdruckpapier. Format: 21 x 30 cm
 Softcover gebunden
 ISBN 978-3-945591-27-7
€ 19,95 (D)



NEU

Franz-Josef Bettag
Handbuch zur Ölpastellmalerei
 Ausführliche Anleitung in Material, Technik und Praxis

144 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen auf Kunstdruckpapier
 Format: 21 x 30 cm, Hardcover gebunden
 ISBN 978-3-945591-29-1
€ 29,95 (D)

Sie können direkt beim Verlag
www.artisto-verlag.de oder über
www.bettags-shop.de oder über den
 Buchhandel bestellen.

Bettags Malschule™

Das meistbesuchte Online - Magazin rund ums Zeichnen und Malen

Zeichnen & Malen leicht gemacht!

Praktische Tipps und wertvolle Anregungen

*Traditionelle Mal- und Zeichentechniken
leicht erklärt zum Lernen & Nacharbeiten*

Lernprogramme für Zuhause



**KOSTENLOS
&
UNABHÄNGIG**

www.bettags-malschule.de

